

SUCCESS-STORY EPG | LFS

YKK FORCIERT LOGISTIK-STRATEGIE MIT DER EPG

Warehouse Management by EPG



© YKK

YKK
Little Parts. Big Difference.™

EPG® | Ehrhardt
Partner
Group
Smarter Connected Logistics™



Ein individuelles Produktportfolio fordert ein individuelles Logistikmanagement: Bereits seit 2014 setzt der führende Reißverschlusshersteller YKK auf das Lagerführungssystem EPG | LFS. Was damals aufgrund des extrem variantenreichen Artikelspektrums eine Mammutaufgabe für das Unternehmen war, erweist sich heute als wahrer Glücksgriff: Die Software der EPG (Ehrhardt + Partner-Gruppe) wächst mit, steuert heute insgesamt vier Standorte in Europa und sorgt für eine maximale Bestandsgenauigkeit im sehr breiten Artikel- und Variantenspektrum des Reißverschlussherstellers. Sowohl Produktions- und Lagerstandorte als auch die Ersatzteilversorgung der eigenen Maschinen werden von EPG | LFS verwaltet. Dank der guten Erfahrungen beim ersten gemeinsamen Projekt vor sechs Jahren vertraut YKK auch in Zukunft auf die Logistikexperten der EPG. So konnten Bestandsdifferenzen bis heute um rund 60 Prozent reduziert werden.



Kontinuierliche Investitionen in neue Produkte und Technologien – nach dieser Strategie arbeitet der führende Hersteller von Reißverschlüssen seit über 80 Jahren. Und so auch in der Logistik: Diese stellt das Unternehmen stets vor neue Herausforderungen. Vor allem das breite Artikelspektrum für die unterschiedlichsten Anwendungsbereiche forderte die EPG und YKK beim ersten Projekt 2014 heraus. Im Fokus standen vor allem ein optimales Variantenhandling und eine hohe Bestandssicherheit. Von den Standorten in Deutschland aus werden Empfänger weltweit beliefert – von großen Industriekunden bis hin zu kleineren Handelsunternehmen. Mit Reißverschlüssen und Sonderlösungen für Jeans, Taschen, Säuglingskleidung oder Zelte, in Rot, Grün, Gelb oder Blau – YKK-Verschlusslösungen sind überall zu finden. Das stellt hohe Anforderungen an die Logistik und die Produktionsverwaltung.

BESTANDSSICHERHEIT UND REAKTIONSGESCHWINDIGKEIT ERHÖHEN

YKK hält für Kunden, die regelmäßige Aufträge übergeben, Waren über einen längeren Zeitraum vor. Entsprechend muss der Bestand gesichert sein. Das Bestandsmanagement in EPG | LFS nimmt deshalb eine zentrale Rolle ein und musste im ersten Schritt mit einer automatischen Zulieferungs- und Reservierungsfunktion versehen werden. „Aus dem ersten Projekt 2014 wussten wir: LFS kann unsere Anforderungen optimal umsetzen und vor allem auf die Besonderheiten unseres Business eingehen“, sagt Alexander Sann, Logistikleiter bei YKK in Deutschland. „Diese positive Erfahrung und die hohe Performance der Software haben uns überzeugt – und deshalb setzen wir auch für die Modernisierung weiterer Standorte auf LFS.“ Ziel war es, das System europaweit auszurollen, die Bestandssicherheit zu 100 Prozent zu gewährleisten und die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen. „Um weiterhin am Markt zu bestehen, müssen wir mit der Zeit gehen und unsere Logistik stetig automatisieren. LFS unterstützt uns auf diesem Weg optimal.“ Wenkbach, ein Standort in den Niederlanden, Mainhausen und Wuppertal: Vier Standorte laufen aktuell mit der Software. Und jeder hat seine Besonderheiten.





IN WENKBACH LAGERN ROH- UND FERTIGWAREN

In Wenkbach befinden sich Roh- und Fertigwaren im Paletten- und Fachbodenlager mit insgesamt 50.000 Plätzen sowie die Bestände im Produktionsbereich. Dort wird auch das Kerngeschäft von YKK abgewickelt: die Reißverschlussproduktion. LFS verwaltet sowohl sämtliche Varianten als auch den Nachschub für die Fertigung. Um ein optimales Handling der Artikel unterschiedlicher Größe und Farbe – insgesamt gibt es über 670.000 verschiedene Varianten – zu gewährleisten, verwaltet LFS die Reißverschlüsse lagerplatzbasiert. So besteht die Möglichkeit, Artikel auf einen Platz dazulagern und Mischbelegungen durchzuführen. Das hat den Vorteil, dass YKK Aufträge schneller bearbeiten kann, denn die meisten Bestellungen werden kundenspezifisch angefertigt.



50.000 PLÄTZE

670.000 VARIANTEN

ZOLLAGER FÜR MASCHINENERSATZTEILE IN DEN NIEDERLANDEN

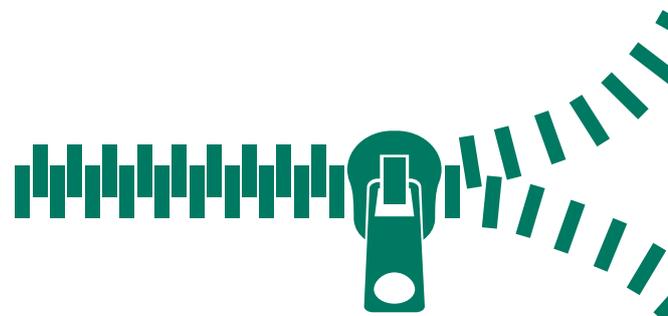


Von den Niederlanden aus werden Ersatzteile für die Versorgung der eigenen Maschinen in die ganze Welt versendet – eine Besonderheit, die ebenfalls in LFS abgebildet werden musste. Maschinenteile müssen makellos an der Produktionsstraße ankommen, damit sie voll funktionsfähig sind. Dazu ist eine strenge Chargenführung notwendig. Eine weitere Spezialität des Standortes: Das Lager fungiert als Zolllager. Teile, die vom Mutterkonzern aus Japan geliefert werden, werden weiterhin unverzollt eingelagert. Wird die Ware bestellt, liefert LFS nach dem Packprozess alle nötigen Informationen für Rechnungs- und Lieferscheinerstellung gleich mit, um eine einwandfreie Verzollung zu gewährleisten. Dadurch kompensiert YKK den Zeitunterschied von einem Tag durch die Entfernung zwischen Japan und Deutschland. Das verkürzt den Versand- und Zollprozess deutlich. Darüber hinaus kommt am Standort eine Pick-by-Voice-Lösung zum Einsatz, die im Zusammenspiel mit LFS dafür sorgt, dass die Mitarbeiter die Aufträge effizient und richtig zusammenstellen. Vor allem die Tatsache, dass beide Hände während der Auftragszusammenstellung der teilweise schweren Maschinenteile frei sind, sorgt für große Zufriedenheit bei den Kommissionierern.



HANDELSLAGER IN MAINHAUSEN

In Mainhausen verwaltet LFS sämtliche YKK-Artikel, die unter anderem für Kleinstkunden und Handelsunternehmen bestimmt sind. Deshalb erfolgt die Lagerung dort auf Kartonnummerenebene. In einem Hochregallager befinden sich Kartons mit beispielhaft standardmäßig 2.000 m Ware. Erfolgt eine Bestellung einer Teilmenge, splittet LFS diese automatisch und routet den Restbestand in ein Handlager. Folgeaufträge, die weniger als 2.000 m betragen, werden direkt aus dem Hand-/Teilmen-lager kommissioniert. So verhindert YKK, dass zu viele und unübersichtliche Restbestände im Hochregallager vorhanden sind.



WUPPERTAL PRODUZIERT SONDERLÖSUNGEN IN HÖCHSTER QUALITÄT

Mit Wuppertal rollt YKK LFS auf einen vierten Standort aus. Dort befindet sich neben einem Lager für Rohmaterialien auch eine Produktion. Die Besonderheit: Am Standort werden sämtliche Sonderprodukte, wie beispielsweise Nieten oder Druckknöpfe, hergestellt. Einige dieser Artikel unterliegen strengen Normen, die eine 100-Prozent-Prüfung erforderlich machen. Erst wenn ein Auftrag ausgelöst wird, übergibt LFS diesen mit einem Prüfkennzeichen, so dass die Waren vor dem Warenausgang zunächst an einen speziellen Prüfplatz geleitet werden. Dort erfolgen maschinelle und manuelle Tests beispielsweise in Bezug auf Materialverarbeitung, Druckfestigkeit und Inhaltsstoffe. Die Qualitätsprüfung der Artikel erfolgt demnach erst, wenn diese vom Kunden geordert werden. Eine zusätzliche Herausforderung für eine schnelle Auftragserfüllung.



„Die Zusammenarbeit mit der EPG und auch die Arbeit mit LFS bewerten wir als sehr erfolgreich“, resümiert Alexander Sann. „Wir konnten die Bestandsgenauigkeit in allen Lagern enorm erhöhen und die Differenzen um ca. 60 Prozent reduzieren. LFS erfüllt unsere Anforderungen in Deutschland und den Niederlanden vollständig. Wir planen, unsere Logistik in Zukunft weiter zu automatisieren. Denn nur so bleiben wir im Markt der Textilverarbeitung wettbewerbsfähig. Unser nächstes großes Projekt wird der Bau eines automatischen Kleinteilelagers (AKL) sein. Und auch für dessen Steuerung werden wir auf LFS setzen.“

**„LFS erfüllt unsere Anforderungen
in Deutschland und den Niederlanden
vollständig“**

ÜBER EPG

EPG – die Ehrhardt + Partner Gruppe

Die EPG (Ehrhardt + Partner Gruppe) ist einer der führenden Logistikexperten und beschäftigt an 17 Standorten weltweit mehr als 600 Mitarbeiter. Das Unternehmen wurde 1987 gegründet. Die Basis des Erfolgs ist das Lagerführungssystem EPG | LFS, das heute mehr als 100.000 Anwender für ihr Logistik-Management nutzen. Das Softwareportfolio der Gruppe hat sich im Laufe der Jahre zu einer vollumfänglichen Supply Chain Execution System (SES) entwickelt und ermöglicht eine vernetzte Steuerung aller manuellen und automatisierten Logistikprozesse (WMS und WCS) – im Lager und auf der Straße – inklusive einer Ressourcen- und Mitarbeiterereinsatzplanung (EPG | WFM). Ergänzend dazu bietet die EPG mit Lydia® Voice eine effiziente und ergonomische Lösung für sprachgeführte Prozesse in Logistik, Industrie und Instandhaltung an. Lydia® Voice arbeitet auf Basis neuronaler Netzwerke und AI-Komponenten und ist damit technologisch führend. Neben diesen Kernprodukten ergänzen Private Cloud Solutions, Logistikplanung und -beratung sowie alle Services und Support rund um die Themen Lagerhardware und -Infrastruktur das Gesamtangebotsangebot der international tätigen Unternehmensgruppe. Darüber hinaus verfügt die EPG über eigene Schulungszentren, die Logistics Solutions Center (LSC), im Headquarter in Deutschland sowie in Dubai zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern und Logistikexperten in der Praxis. Über 1.500 Kunden aus allen Branchen vertrauen auf die Kompetenz, das bereichsübergreifende Angebot und das Know-how der EPG.

EPG IN ZAHLEN



GRÜNDUNG
1987

SES – DAS ERP
SYSTEM FÜR
DIE LOGISTIC



2020 (Prognose) > 700

2019 > 600

2018 > 500

MITARBEITERENTWICKLUNG

MEHR ALS
30 JAHRE
ERFAHRUNG



17 STANDORTE
WELTWEIT



UNSERE LÖSUNGEN
SIND IN 16 SPRACHEN
VERFÜGBAR



35%
PRODUKTIVITÄTSSTEIGERUNG
MIT LYDIA® VOICE

TÄGLICH
WERDEN
WELTWEIT
ÜBER
PICKS MIT LFS REALISIERT

150
MILLION



WELTWEITER
SUPPORT



MEHR ALS
1.500 KUNDEN

200.000
LYDIA® VOICE
USERS

KONTAKT

Ehrhardt + Partner Gruppe

Alte Römerstraße 3 | 56154 Boppard-Buchholz

Tel. (+49) 67 42-87 27 0 | Fax (+49) 67 42-87 27 50

info@epg.com | www.epg.com

